

## Vermischtes

---

### **Professor Dr. Bert Hölldobler wird mit dem Ernst-Jünger-Preis für Entomologie 2010 geehrt**

Der Amtschef des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Klaus Tappeser, hat am 17. Juni 2010 im Rahmen einer Festveranstaltung im Schloss des Freiherrn von Stauffenberg in Langenenslingen-Wilflingen bei Riedlingen den Ernst-Jünger-Preis an Professor Dr. Bert Hölldobler überreicht.

Tappeser führte aus, dass Professor Hölldobler eine weltweit anerkannte Kapazität in der Erforschung von Ameisen sei. Als international hoch geachteter Verhaltensforscher und Evolutionsbiologe habe er das Wissen über beinahe alle Aspekte verschiedener Ameisenarten erweitert. Auch anderen Gebieten der Entomologie gab der Preisträger wichtige Impulse. Seine Ergebnisse habe er so formuliert, dass sie für eine breite Öffentlichkeit verständlich waren. Auch darin sei Professor Hölldobler als Wissenschaftler ein Vorbild.



Bert Hölldobler, geb. 1936, studierte Biologie und Chemie in Würzburg, wo er auch 1966 promovierte. 1969 habilitierte er sich in Frankfurt am Main, wo er später eine Professur übernahm. Von 1973 bis 1989 war er Professor für Biologie an der Harvard University, an der Cornell University sowie der Universität Zürich. Im Jahre 1989 übernahm er den Lehrstuhl für Verhaltensphysiologie und Soziobiologie an der Universität Würzburg. Seit seiner Emeritierung im Jahre 2004 lehrt Hölldobler an der Arizona State University. Er ist Träger mehrerer renommierter Preise, darunter des Leibnitz-Preises, des amerikanischen Wissenschaftspreises der Alexander-von-Humboldt-Stiftung sowie des Pulitzer-Preises für das Werk „The Ants“, welches er gemeinsam mit E. O. Wilson verfasste. Darüber hinaus ist Hölldobler auch Ehrendoktor der Universität Konstanz.

Der Ernst-Jünger-Preis für Entomologie wurde vom Land Baden-Württemberg im Jahre 1985 aus Anlass des 90. Geburtstages von Ernst Jünger, dem renommierten Schriftsteller und Entomologen, gestiftet. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird seit 1986 im dreijährigen Rhythmus an Wissenschaftler vergeben, die mit herausragenden Arbeiten auf dem Gebiet der Entomologie hervorgetreten sind. Über die Vergabe entscheidet eine unabhängige Fachjury. Die Herkunft der Preisträger ist nicht auf Baden-Württemberg beschränkt.

J.H.

(Quelle: Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg)